

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 53 (1962)
Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches und Firmen

Standard Telephon und Radio AG, Zürich. Zu unserer Mitteilung über die kürzlichen Beförderungen [Bull. SEV 53 (1962)16] ist nachzutragen, dass der als Chef der Fabrikationsabteilung zum Abteilungsdirektor ernannte *Heinrich Egli*, dipl. Elektroingenieur ETH, seit 1927 Mitglied des SEV ist und infolge seiner langjährigen Zugehörigkeit zum SEV auf 1. Januar 1962 zum Freimitglied ernannt wurde.

Verschiedenes

Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation

061.3(494)SVD«1962»: 002

Dokumentation nennt man nicht nur die Literatur, derer man bedarf, um eine Aufgabe zu lösen oder das Vorfeld abzuklären, sondern mit Dokumentation bezeichnet man auch die Tätigkeit, die einschlägige Literatur zu suchen, zu finden und zu beschaffen. Wer mit Fachliteratur, mit Bibliotheken und Archiven zu tun hat, bedarf guter Wegweiser, um zum gesteckten Ziel zu gelangen. Bei der heute ins Riesenhafte angewachsenen Zahl von Fachbüchern und -zeitschriften auf allen erdenklichen Gebieten und insbesondere in der Technik ist es von grosser Bedeutung, sie auszuwerten und den Inhalt systematisch zu registrieren, damit er wiedergefunden und sicher mit erfasst wird, wenn über eine bestimmte Frage Literaturnachweise erstellt werden. Mit all diesen organisatorischen Fragen, aber auch mit der Ausbildung fähiger Personen zu Dokumentalisten befasst sich die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation (SVD). In ihr sind 155 Kollektiv- und 90 Einzelmitglieder zusammengeschlossen, um die besonderen Probleme der Dokumentation gemeinsam zu lösen. Die SVD ist Mitglied der *Fédération Internationale de Documentation (FID)* und hat daher Anschluss und Einblick in die Vorgänge auf internationaler Ebene. Als *treasurer* der FID amtiert ein Schweizer, nämlich das frühere Vorstandsmitglied der SVD, Dr. Jean M. Meyer, Basel.

Kürzlich hielt die SVD ihre 23. ordentliche Generalversammlung in Les Rasses ob Ste-Croix unter der Leitung von Dipl. Ing. O. Merz, Schaffhausen, ab. Im Zusammenhang mit den üblichen Traktanden, welche die Zustimmung der Generalversammlung fanden, wurde aus der Mitte der Versammlung gewünscht, dass die Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr jeweils vervollständigt werde durch Berichte über Geschehnisse im neuen Jahr. Dieser Anregung wurde Folge gegeben in Anbetracht des Umstandes, dass vom neuen Geschäftsjahr schon die Hälfte verflossen ist. Die Versammlung wurde über die Vorarbeiten für die Teilnahme an der Schweizerischen Landesausstellung 1964 orientiert, doch konnte ein Beschluss noch nicht gefasst werden.

Durch die Ernennung von E. Cuhe, Wattwil, und E. Zwigart, Basel, zu Präsidenten von Arbeitsausschüssen, treten diese als Mitglieder in den Vorstand ein. Je ein Arbeitsausschuss befasst sich mit der Ausbildung, mit der Klassifikation, mit den technischen Hilfsmitteln, mit der Textildokumentation und mit Werkarchiven und Werkmuseen. Unter der Führung des Arbeitsausschusses für Ausbildung wird im September 1962 ein Kurs für Klassifikation durchgeführt und ebenfalls im Herbst wird der Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel eine Tagung veranstalten, die der Sichtlochkarte gewidmet sein wird.

Die SVD steht in engen Beziehungen mit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; seit vielen Jahren wurde diese Verbindung durch das frühere Mitglied des SVD-Vorstandes, Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern, hergestellt. In Anerkennung seiner Verdienste um die Dokumentation ernannte die Generalversammlung Dr. P. Bourgeois zum Ehrenmitglied der SVD.

Auf Einladung der Firma Paillard S. A. konnten die Teilnehmer der Generalversammlung am folgenden Tag die Fabriken in Ste-Croix und Yverdon besichtigen. Die Wiege dieses westschweizerischen Grossunternehmens stand im hochgelegenen Ste-Croix,

wo der Kaufmann A. Paillard im Jahre 1814 mit der Herstellung von Uhren und Spieldosen begann. Heute stellt man in Ste-Croix Schmalfilmapparate her, wogegen in Yverdon die 1920 aufgenommene Fabrikation von Schreibmaschinen betrieben wird. Die Besichtigung beider Fabrikanlagen überzeugte die Besucher vom hohen Stand der Fertigung und der Produkte. Sie gab auch Einblick in die fortschrittliche Einstellung und die soziale Gesinnung der Leitung des Unternehmens. Besonders eindrücklich wirkte ein im schwarzen Erdteil aufgenommener Film einer Herzoperation. Mit noch so vielen Worten hätten diese Handlungen kaum ebenso verständlich übertragen werden können, womit sich wieder einmal der Wert des Films als Dokumentationsmittel erwies.

H. Leuch

Hauptversammlung des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes. Der SWWV führt seine diesjährige Hauptversammlung am 20. September 1962 im Auditorium Maximum der ETH in Zürich durch. Um 11.30 Uhr schliesst sich ein öffentlicher Vortrag an. Dr. h. c. *Gustav Schneider*, Freiburg i. Br., spricht über

Gewässerschutz, Binnenschifffahrt und Wasserkraftnutzung.

Der Eintritt ist frei. Auf den Vortrag folgt eine Diskussion; die Veranstaltung wird etwa um 13 Uhr beendet sein.

Internationale Fachausstellung für Industrielle Elektronik. Vom 2. bis 7. September 1963 wird im Rahmen des Kongresses der Internationalen Federation of Automatic Control eine Fachausstellung für industrielle Elektronik stattfinden. Die Kongresshalle der Mustermesse in Basel wird die Ausstellung beherbergen.

Auskunft erteilt Prof. Ed. Gerecke, Freiestrasse 212, Zürich 7/32.

V. Internationaler Elektrowärme-Kongress in Wiesbaden. In Wiesbaden findet vom 30. September bis 5. Oktober 1963 der V. Internationale Elektrowärme-Kongress statt, der von der Union Internationale d'Electrothermie in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Komitee für Elektrowärme veranstaltet wird. Sein Eröffnungsthema lautet: Die Entwicklung der industriellen Elektrowärmetechnik — eine Rückschau über das letzte Jahrzehnt, ihre Fortschritte und Zukunftsaussichten.

Bei der Mehrzahl der zu behandelnden Berichte wird es sich um Originalarbeiten von Elektrowärmefachleuten handeln. Auch die Schweiz ist aufgefordert, fünf bis sechs solche Berichte einzureichen.

Das Sekretariat der Schweizerischen Kommission für Elektrowärme (Bahnhofplatz 9, Zürich 1) nimmt Anmeldungen für Berichte bis 1. November 1962 entgegen und erteilt gerne weitere Auskünfte über den Kongress.

Neue Dissertationen

an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich
auf dem Gebiete der Elektrotechnik

(In Klammern sind die Namen des Referenten und des Korreferenten aufgeführt.)

Vom 1. Januar 1962 bis 31. Mai 1962:

- 3110. *Hagger, Hans Jost*: Elektronenstrahlröhren mit periodischer, nicht axial-symmetrischer Struktur (*Tank, Borgnis*);
- 3164. *Moschytz, George*: Photoelektronische Abtastung codierter Briefumschläge mittels CdS-Photowiderstände (*Weber, Baumann*);
- 3166. *Casal, Federico Guadiaro*: Verfahren zur direkten Messung der Ladungsträgerdichte in der Ionosphäre (*Baumann, Epprecht*);
- 3167. *Bachmann, Andreas Eduard*: Temperaturverhalten und Anwendungsbeispiele von elektronischen Schaltern mit komplexen Transistoren (*Weber, Baumann*);
- 3180. *Tschopp, Peter*: Analogieverfahren zur Bestimmung von magnetischen Feldern in nichtlinearen nichtisotropen Medien (*Strutt, Speiser*).

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Generalversammlung 1962 des SEV

Antrag des Vorstandes für die Wahl eines weiteren Mitgliedes des Vorstandes

Der Vorschlag für die Wahl eines weiteren Mitgliedes des Vorstandes, angekündigt in den Anträgen des Vorstandes des SEV an die Generalversammlung (Bulletin SEV 1962, Nr. 17, S. 793), wird der Generalversammlung des SEV am 29. September 1962 unterbreitet werden.

Materialprüfanstalt und Eichstätte des SEV

Der Vorstand des SEV ernannte in seiner Sitzung vom 2. August als Nachfolger des am 1. Mai 1962 verschiedenen Chefs der Materialprüfanstalt und Eichstätte

Dr. sc. techn. Erwin Wettstein,

dipl. Physiker ETH, Leiter der Kondensatorabteilung der Micafil AG in Zürich, zum Oberingenieur der Materialprüfanstalt und Eichstätte des SEV.

Oberingenieur Dr. Wettstein, Mitglied des SEV seit 1955, bringt ausser seinem wissenschaftlichen Rüstzeug die Erfahrung des in der Industrie an leitender Stelle Stehenden mit. Er wird sein neues Amt am 1. Januar 1963 antreten.

Unsere Verstorbenen

Der SEV beklagt den Hinschied folgender Mitglieder:

Oskar Bohnenblust, Elektrotechniker, Mitglied des SEV seit 1943, gestorben am 17. April 1962 in Luzern im Alter von 67 Jahren;

Jim E. Gerber, Ingenieur, Mitglied des SEV seit 1956, gestorben am 15. Juli 1962 in Disentis (GR) im Alter von 44 Jahren;

Karl Vögtli, alt Oberingenieur, Mitglied des SEV seit 1928 (Freimitglied), gestorben am 30. Juli 1962 in Zürich im Alter von 84 Jahren;

Hans G. Lutz, beratender Ingenieur, Mitglied des SEV seit 1931, gestorben am 5. August 1962 in Turin (Italien) im Alter von 83 Jahren;

Rudolf Steiger, Elektrotechniker, Mitglied des SEV seit 1917 (Freimitglied), gestorben am 6. August 1962 in Weesen (SG) im Alter von 83 Jahren;

Willy Gassmann-Frey, dipl. Ing. ETH, Mitglied des SEV seit 1928, gestorben am 9. August 1962 in Peseux (NE) im Alter von 61 Jahren.

Wir entbieten den Trauerfamilien unser herzliches Beileid.

Sicherheitsausschuss des CES

Der Sicherheitsausschuss hielt anschliessend an die 4. Sitzung des FK 200 am 5. Juli 1962 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Direktor W. Werdenberg, seine 3. Sitzung ab. Er prüfte einen aus der letzten Sitzung hervorgegangenen Entwurf zu Grundsätzen, die bei der Aufstellung von Vorschriften, Regeln und Leitsätzen zu beachten sind, und beauftragte das Sekretariat mit der endgültigen Bereinigung dieses Entwurfes und der Weiterleitung an das CES. Sodann wurde eingehend über den letzten Entwurf zur Anleitung für den Aufbau von Vorschriften, Regeln und Leitsätzen des SEV diskutiert, mit dem Entscheid, dass im Interesse eines einheitlich aufgebauten Vorschriftenwerkes des SEV am vorliegenden Aufbau der Hauptkapitel und am Nummerierungssystem festgehalten und die Anleitung mindestens für den Aufbau der Sicherheitsvorschriften und Qualitätsregeln als verbindlich erklärt werden sollte. Ein bereinigter Entwurf soll dem Ausschuss nochmals zur Prüfung vorgelegt werden.

M. Schadegg

Fachkollegium 34D des CES

Leuchten

Das FK 34D trat am 12. Juli 1962 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. Weber, zur 4. Sitzung zusammen. Es befasste sich mit dem vorliegenden CEI-Entwurf über Fluoreszenzlampeleuchten. Dabei wurde beschlossen, dem Entwurf grundsätzlich zuzustimmen, jedoch einige Änderungsvorschläge und Bemerkungen dazu einzureichen. Das Sekretariat wurde mit der Ausarbeitung der Stellungnahme auf Grund der gefassten Beschlüsse beauftragt. Der wesentlichste Punkt der Stellungnahme des CES ist der Vorschlag auf eine Ausdehnung des Geltungsbereiches, um ein grösseres Produktionsprogramm erfassen zu können. Demnach soll die Anschlußspannung von 250 auf 380 V erhöht werden, und zwar gültig nicht nur für Wechselstrom, sondern auch für Gleichstrom. Überdies soll von einer Leistungsbegrenzung der Lampen abgesehen werden. Im weiteren zeigte man sich prinzipiell einverstanden mit der Einteilung und Benennung der Leuchten hinsichtlich des Schutzes gegen Berührungsspannung sowie auch mit der Einteilung entsprechend der Schutzart gegen Feuchtigkeit und Staub. In dieser letzten Hinsicht beschloss man jedoch, mit Rücksicht auf einen nächstens zu erwartenden, bereinigten Entwurf der EK-FB, sich eine definitive Meinung für später vorzubehalten. Man erachtete es als sehr zweckmässig, diese Klassifikation der Leuchten auch für die Vorschriften des SEV ins Auge zu fassen. Ferner einigte man sich, die von den Technischen Prüfanstalten des SEV aufgestellten provisorischen Prüfprogramme im Kreise des FK zu überarbeiten mit dem Ziel, diesen bisher internen Prüfprogrammen dadurch einen verbindlicheren Charakter geben zu können. Das FK gab der Hoffnung Ausdruck, dass man mit diesem Schritt die momentan schwierige Situation, in der sich infolge Fehlens der entsprechenden Vorschriften sowohl die Technischen Prüfanstalten, als auch die Hersteller befinden, beschleunigt klären kann.

C. Bacchetta

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: H. Marti, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: E. Schlessl, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach Zürich 1.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe. Am Anfang des Jahres wird ein Jahreshft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 60.-, im Ausland: pro Jahr Fr. 70.-. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.-, im Ausland: Fr. 6.-.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.